

Ende Februar wird die gerade in der jetzigen Bewegung Aufsehen erregende Broschüre erscheinen:

Ⓛ

Die zionistische Utopie

von

Dr. Karl Landauer und **Dr. Herbert Weil**

==== Preis Mark 1.20. ====

Die Kritik hat den Zionismus bisher nicht systematisch erfasst. Dieser Mangel hat viel dazu beigetragen, dass die Diskussion über das Problem des nationalen Judentums vielfach in falsche Bahnen gelenkt worden ist. In der genannten Schrift versuchen mit Glück die Verfasser den Zionismus als ein in sich abgeschlossenes Gedankengebäude zu erfassen und zu ihm als einem Ganzen Stellung zu nehmen. Sie zeigen, dass die Einwendungen gegen die Assimilation völlig versagt haben und dass also der Zionismus nicht die einzig mögliche Lösung der Judenfrage ist. Aus der Untersuchung ergibt sich ferner, dass der von den Zionisten erstrebte Zustand keine Befreiung der westeuropäischen Juden aus ihrer moralischen Not und keine Erlösung der osteuropäischen Juden aus ihrem wirtschaftlichen Elend bedeuten würde, endlich, dass er sich überhaupt nicht verwirklichen lässt, weil der Schaffung des von dem Zionismus geforderten jüdischen Gemeinwesens in Palästina aus den verschiedensten soziologischen Gründen unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstehen und weil sich die Assimilation der Juden in Westeuropa nicht aufhalten lässt. Die Ansiedlung von Ostjuden in Palästina wird die osteuropäische Judenfrage nicht lösen, aber vielleicht mildern und ist deshalb zu billigen. Die altjüdische Propaganda aber ist unbedingt zu verurteilen, da sie die notwendige Assimilation der Ostjuden verzögert und die Besiedlung Palästinas mit ostjüdischen Proletariern in Frage stellt. Ganz besonderen Wert verleihen der Broschüre die zuverlässigen statistischen Beiträge. Das Werkchen ist unbedingt ein bedeutender Beitrag zur Judenfrage, der grösste Beachtung verdient.

Es werden in Kürze in vielen Städten Protestversammlungen der Zionisten einberufen werden, die der Broschüre ausserdem besonderes Interesse entgegenbringen müssen. Ich bitte das verehrliche Sortiment, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen.

Ich liefere einmal bar jede Anzahl mit

50%

Nach Erscheinen in Kommission 25%, bar 33¹/₃%. Partie 7/6.

München.

Hugo Schmidt, Verlag.